

2. Bewegungsspiele

2.1 Einheit 1: Verben (viele Laufspiele zum Thema „Schule“)

2.1.1 Präsens-Endungen

Name:

Würfelglück 1

Kompetenzen:

- Kennen der Präsens-Endungen des Verbs in verschiedenen Personalformen
- Wissen um verschiedene Verbzeiten
- Erweitern des Wortschatzes: Tätigkeiten während einer Schulstunde
- Trainieren von Schnelligkeit, der anaeroben Ausdauer
- Freude am Wettkampf

Rahmenbedingungen:

- Ort: Turnhalle, Gang
- Material: 3 präparierte Würfel mit Personalpronomen (vgl. Abb. 8), 3 x Wortkärtchen (siehe Wortschatz), 3 Stühle
- Zeit: 8–10 Minuten
- Gruppe: z. B. 3 Teams zu je 2 Schülern

Spielbeschreibung:

Wählt euch einen Partner und stellt euch zusammen an der Startlinie im seitlichen Abstand von 2 Metern zum anderen Team auf. Auf Kommando würfelt dein Partner für dich ein Personalpronomen. Schnell läufst du zu deinem Stuhl (Abstand ca. 10 Meter) und holst dir vom dort liegenden Stapel ein Verbkärtchen. Sobald du zu deinem Partner zurückgekehrt bist, musst du ihm die Lösung laut sagen. Der Spielleiter kontrolliert die Form und nimmt bei richtiger Lösung das Kärtchen an sich. Jetzt darf dein Partner losrennen, wenn du ihm ein Pronomen gewürfelt hast. Wer hat als erstes Team 10 richtige Lösungen?

Sicherheitshinweise:

- ! • Abstand zur anderen Gruppe halten und immer geradeaus laufen
- kein rutschiges Schuhwerk tragen

Varianten:

- Zeitvorgabe: Wer schafft in 3 Minuten die meisten richtigen Antworten?
- Wechsel der Bewegungsart, z. B. Hüpfen auf einem Bein, Gehen im Krebsgang
- Einbau kleiner Hindernisse: z. B. eine Drehung um eine Markierung, Slalom um hintereinander aufgestellte Hütchen
- Wechsel der Verbzeit: Präteritum oder Perfekt

2.1.5 Perfekt bilden 2

Name:

Pantomime

Kompetenzen:

- Einüben der Hilfsverben bei der Perfektbildung
- Entwickeln eines Gefühls für die Verwendung des Hilfsverbs „sein“
- Unterscheiden verschiedener Fortbewegungsarten (in Situationen)
- Erweitern des Wortfelds „gehen“
- Lust an gestalterischem Darstellen

Rahmenbedingungen:

- Ort: Turnhalle, Lernzimmer
- Material: Verbkärtchen
- Zeit: 15–20 Minuten
- Gruppe: alle im weiten Stuhl- oder Sitzkreis

Spielbeschreibung:

Jetzt brauchst du Fantasie. Der Älteste darf beginnen und zieht eine Karte vom Kartenstapel. Du liest für dich das Verb (auch in Situationen) und musst es nun stumm, also ohne etwas zu sagen, vormachen. Wenn es dir schwer fällt, denke evtl. an ein Tier, das sich ähnlich fortbewegt, oder an eine bestimmte Situation, auch an die Sportstunde.

Wer meint, das Wort zu kennen, meldet sich und sagt das Verb in der Präteritum- und Perfektform. Ist es richtig, darfst du in die Mitte, ist es falsch, musst du am Ende eine Liegestütze ausführen.

Varianten:

- auch Verben mit anderen Tätigkeiten untermischen

Bild:



Abb. 14 und 15: Irem und Sami „waten“ durch erdachtes Wasser, Sami „fällt“ oder „stürzt“

2.1.11 Alphabet der Verben

Abc

Name:

Das Schul-Abc

Kompetenzen:

- Rekapitulieren/Memorieren aller Verben dieser Einheit
- Erleben von Spannung
- Konzentration und flexibles Denken
- leichte Kraftschulung

Rahmenbedingungen:

- Ort: Sitzkreis in der Turnhalle oder im Lernzimmer
- Material: weicher kleiner Ball, (Zahlen- und Buchstabenkärtchen)
- Zeit: 10–15 Minuten
- Gruppe: alle gemeinsam

Spielbeschreibung:

Zum Abschluss des Verbentrainings musst du dich konzentrieren und erinnern. Hoffentlich hast du dir viele Verben aus dem Bereich „Schule“ gemerkt, denn jetzt sollst du in alphabetischer Reihenfolge ein Verb aus diesem Themengebiet sagen, wenn du an der Reihe bist (außer C, Q, X, Y). Der Fänger des Balls, geworfen von demjenigen, der als Letztes einen Begriff gesagt hat, muss mit dem nächsten Buchstaben weitermachen. Du musst später eine Liegestütze machen, wenn du nach fünf Sekunden kein Verb gesagt hast. Ich beginne mit A wie „abfragen“ ...

Sicherheitshinweise:

- ! • weichen Softball benutzen
- harte, unfaire Würfe untersagen

Varianten:

- Wechsel der Verbzeit ins Präteritum, Perfekt oder Plusquamperfekt
- Verb in einen kurzen Satz einbauen lassen
- Wechsel der Reihenfolge: im Uhrzeigersinn, im Gegenuhrzeigersinn, durch Vorhalten eines Buchstaben, im Alphabet von hinten etc.

Bild:



Abb. 22 und 23: Sag mir das passende Verb!

2.2.7 Kasus 2 – Dativbildung

Name:

Küchenhelfer

→ 2.2.4

Kompetenzen:

- sicheres Bilden des Dativs (3. Falls) im Singular und Plural
- fehlerfreies Verwenden des bestimmten und unbestimmten Artikels
- Gedächtnisschulung durch rhythmisches Lernen
- Trainieren der Kraftausdauer, lokaler Kraft, anaerober Ausdauer

Rahmenbedingungen:

- Ort: zwei Stufen am Treppenansatz oder auf dem Stepper
- Material: 3 Wortlisten, 3 x 2 leichte Hanteln, Stift
- Zeit: jeweils minimal 1 Minute, maximal 2 Minuten
- Gruppe: 3 Teams zu je 2 Schülern

Spielbeschreibung:

Du bekommst einen Partner zugeteilt, der eine Wortliste bei sich hat. Nun stellst du dich am Treppenansatz auf und führst die Steppbewegung (vgl. 2.2.4) aus.

Jetzt sagt dir dein Partner ein Nomen, das du mit dem Verb „helfen“ verbinden sollst. Beispiel: „Wurst“ → „Ich helfe der Wurst“.

Dabei musst du kontinuierlich und ruhig steppen. Los geht's!

Varianten:

- siehe Übung 2.2.4

Bild:

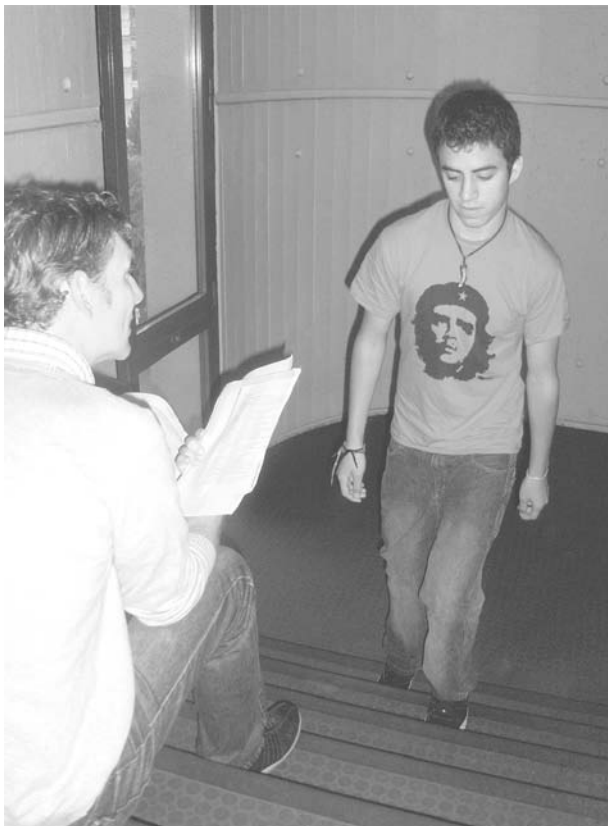


Abb. 32: Herr Helmes befragt den steppenden Ernesto

2.3.2 Die Adjektivdeklination 1

Name:

Finde die Mitte! 1

Kompetenzen:

- Einprägen der Adjektivendungen, wenn der bestimmte Artikel vorangestellt ist
- Erweitern des Wortschatzes: „Herbst“ und „Winter“
- Erfassen der Atmosphäre des Herbstes und des Winters
- Schulung der Gleichgewichtsfähigkeit und Beinkraft
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit

Rahmenbedingungen:

- Ort: Turnhalle, Gang, Lernzimmer
- Material: 3 verschiedene Schwabbelkissen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (s. Abb. 38), 3 x Wortkarten
- Zeit: jedes Bein höchstens eine Minute
- Gruppe: 3 Gruppen zu je 2 Schülern

Spielbeschreibung:

Du stellst dich nur mit dem linken Bein mittig auf das Schwabbelkissen. Dein Partner sagt dir zwei Begriffe, die alle etwas mit der Jahreszeit „Herbst“ zu tun haben: ein Adjektiv und ein Nomen. Jetzt musst du den bestimmten Artikel hinzufügen und in der korrekten Form antworten, z. B.: „kalt“ + „Wind“ → „**der kalte** Wind“.

Halte dein Gleichgewicht so lange, bis du 10 richtige Formen gesagt hast. Jetzt ist dein Partner an der Reihe.

Danach wird die Übung von euch mit dem rechten Fuß durchgeführt.

Varianten:

- Vor- und Zurückpendeln des freien Beins
- Achterkreisen des freien Beins
- seitliches Heben des freien Beins
- Schließen der Augen: blindes Stehen (schwierig!)
- Bilden der Pluralform
- (2): Bilden der Akkusativform

Bild:



Abb. 37: Omar hat seine Mitte gefunden



Abb. 38: verschiedene Schwierigkeitsgrade eines Schwabbelkissens

Name:

Superman

→ 2.2.8, 2.3.3

Kompetenzen:

- vertiefter Einblick in die Bildung von Ableitungen aus Adjektiven
- Sensibilität für die Wortbildung mit Suffixen
- Erweitern des Wortschatzes
- Kräftigen der Rückenmuskulatur
- Trainieren mit lateraler Überkreuzbewegung, Kinästhesie

Rahmenbedingungen:

- Ort: Turnhalle, Lernzimmer
- Material: 3 Schaumstoffmatten oder 3 Kastenoberteile (Turnhalle), 3 Sammelboxen, 3 x Adjektivkärtchen
- Zeit: maximal 1 Minute je Übedem
- Gruppe: 3 Gruppen zu je 2 Schülern

Spielbeschreibung:

Mit dem Bauch voraus (bäuchlings) legst du dich auf die weiche Matte, die leicht erhöht ist. Jetzt greifst du mit der rechten Hand zum linken Kärtchenstapel und holst dir ein Adjektiv (vgl. Abb. 41). Lies es laut vor und sage sofort das Nomen mit Artikel dazu, z. B. „traurig“ → „die Traurigkeit“. Dann kannst du das Kärtchen mit der linken Hand in die Box rechts legen. Hast du 8 Begriffe zu Nomen umgeformt, wechselst du mit deinem Partner.

Sicherheitshinweise:

- ! • Kopf möglichst gerade nach unten halten
- leichte Schräge bauen, damit die Schüler nicht extrem ins Hohlkreuz gehen

Varianten:

- Wie viele Nominalisierungen schaffst du in einer Minute?

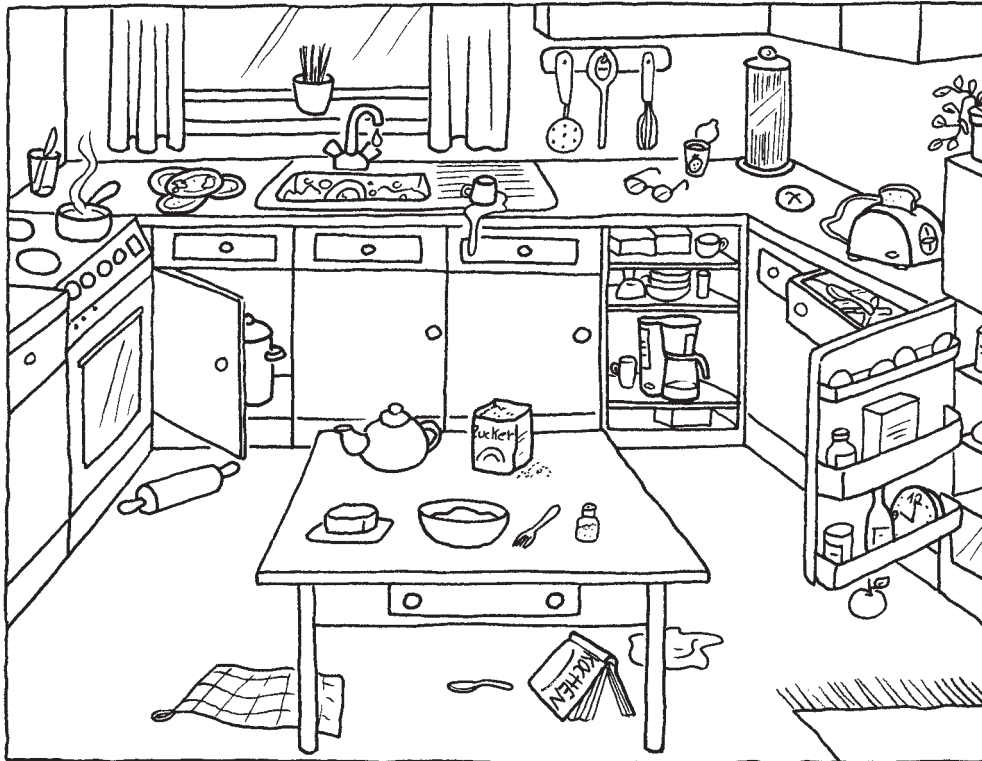
Bild:

Abb. 41 und 42: Erst mit der linken Hand von rechts holen, dann antworten, dann mit der rechten Hand auf dem linken Stuhl ablegen!

(M 17) Übungen zum Dativ und Akkusativ

KV

1. Sieh dir die Zeichnung einer Küche an, in der großes Chaos herrscht! Du musst dem Koch helfen, dass er wichtige Gegenstände und Hilfsmittel zum Kochen findet. Frage mit „Wo befindet sich ...?“ und gib gleich die Antwort!



1. Wo befindet sich das Handtuch? Es liegt unter dem Tisch.
2. Wo befindet sich _____? Sie steht _____.
3. Wo _____? _____.
4. _____? _____.
5. _____? _____.
6. _____? _____.

2. Das Chaos nimmt ab, wenn der Koch alles ordentlich wegräumt. Überlege dir auf die Frage „Wohin stellt / legt / wirft er ...?“ die Antwort!

7. Wohin legt er den Kochlöffel? Er legt ihn in die Schublade.
8. Wohin stellt er die Schüssel? Er stellt sie _____.
9. Wohin _____? _____.
10. _____? _____.
11. _____? _____.
12. _____? _____.

Ulla Braune: Mit Bewegung zur Sprachkompetenz · Band 1 · Best.-Nr. 121
© Brigg Verlag KG, Friedberg

3. Unterstreiche in dem unten stehenden Text die Dativobjekte (Wem?, Wo?) grün, die Akkusativobjekte (Wen oder was? Wohin?) rot! Nutze die Fragewörter!

1. Meine Mutter kocht mir Nudeln und Tomatensoße.
2. Frank legt die Pizza mit Schinkenstücken in die Schachtel zurück.
3. Dem hungrigen Jungen brät Oma vier Würstchen in der Pfanne.
4. Pommes und Ketchup kaufe ich heute.
5. Der Arzt verschreibt der kranken Frau ein gutes Medikament.
6. Die Bedienung bietet dem hungrigen Gast eine Vorspeise an.
7. Die Kaffeemaschinen sollen an eine Adresse in München geschickt werden.
8. Gibst du mir bitte den Senf?
9. Meinen Brüdern fällt es nicht schwer, auf das Frühstück zu verzichten.
10. Die Cola trinkt Denis mit dir.
11. Im Waschbecken wäscht Laura den Salatkopf.
12. Kannst du uns die Suppe an unseren Tisch bringen?

4. Sieh dir die Sätze 1, 5, 6, 8 oder 12 an! Was fällt dir bei der Reihenfolge der Fälle auf?

5. Bilde nun selber Sätze nach dieser Regel! Verwende das Präteritum!

1. erklären: _____
2. erlauben: _____
3. leihen: _____
4. bringen: _____
5. vorlesen: _____
6. malen: _____
7. überlassen: _____
8. schenken: _____

(M 22) Übungen zur Adjektivdeklination 1

1. Ordne die im Wortspeicher stehenden Wortpaare den Artikeln zu! Schreibe den Singular und - wenn möglich, denn nicht überall geht es - den Plural auf!

stark + Regen, nass + Gras, braun + Blatt, verwelkt + Blume, grau + Wolke, dunkel + Abend, bunt + Laub, frostig + Wind, farbig + Drachen, leer + Feld, blau + Himmel, golden + Sonne, golden + Oktober, braun + Kastanie, trocken + Erde, weiß + Nebel, klar + Luft, müde + Tier, fleißig + Eichhörnchen, kalt + Meer, verlassen + Alm

der	die	das
der starke Regen –		das nasse Gras die nassen Gräser

2. Setze treffende Adjektive in die Lücken ein! Sie stehen im Wortspeicher; dieses Mal in der richtigen Reihenfolge.

lang, grau, leicht, lebendig, lieb, kalt, dicht, weiß, mutig, groß, frostig, tapfer

Die _____ Nacht war sehr kalt gewesen. Jetzt nahte der
 _____ Morgen und ein _____ Wind kam auf.
 Doch unser junger Hund Buddy, ein _____,
 Dackel, musste unbedingt spazieren gehen. Ich ging also müde mit ihm in den
 _____ Morgen und sah _____,
 _____ Nebel über die Straße ziehen. Leicht hatte ich Angst,
 aber mit meinem Hund an der Seite konnte nichts passieren, auch wenn er nicht